

Ausgabe 01/2005
www.pwv-gimmeldingen.de

1

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Wandern
Natur
Geselligkeit
Kultur...

...EIN ERLEBNIS

Gimmí



100 Jahre Stabenbergturm



Wer ist wer in unserem Verein?

Telefon: (06321)

| | | |
|------------------------------------|-------------------------|----------|
| 1. Vorsitzende: | Edelgard Schäker | 6 84 45 |
| 2. Vorsitzende: | Susanne Gräning | 6 62 84 |
| Rechner: | Reinhard Bischofsberger | 6 93 98 |
| Schriftführer: | Wilhelm Kuckartz | 67 98 70 |
| Stellv. Schriftführer: | Dieter Neuwald | 67 04 30 |
| Wanderwart: | Willibald Kratz | 67 02 78 |
| Hüttenwart: | Bernd Gräning | 6 62 84 |
| Stellv. Hüttenwart: | K.-Ernst Schwarztrauber | 6 95 81 |
| Naturschutzwart und Kulturwart: | Walter Gutfrucht | 6 80 50 |
| Markierungswart: | Max Ziereisen | 6 02 17 |
| Stellv. Markierungswart: | Wolfgang Singer | 6 96 48 |
| Koordinator Jugend u. Familie: | Bernd Lorenz | 6 02 53 |

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

“Alles bleibt anders”, so singt Herbert Grönemeyer in einem seiner Lieder. Alles bleibt anders – was für ein Widerspruch. Und dennoch: Gemeint ist hiermit, dass alles einem schnellen Wandel unterworfen ist. Vieles, was früher unmöglich schien, ist heute möglich geworden, vielleicht sogar selbstverständlich; manches, was als dauerhaft galt, hat keinen Bestand mehr. In einer Zeit solch rasanter Entwicklungen (und leider auch großer Naturkatastrophen) sucht der Mensch nach einem Anker, nach einem Halt. Ein solcher Anker kann unser Verein, der Pfälzerwald-Verein, sein, der klare, nicht dem Zeitgeist unterliegende Ziele verfolgt: Unseren Wald zu schützen und zu pflegen, seine Schönheit und seinen Reiz als Ausgleich für den oft hektischen Alltag zu erkennen, ihn gemeinsam zu erwandern und in einer fröhlichen Gemeinschaft zu erleben, Wandern dabei auch im Sinne der Erhaltung und Stärkung der eigenen Gesundheit begreifen.

Deshalb haben wir keine Angst, wenn tatsächlich “alles anders bleibt”, denn unser Pfälzerwald-Verein geht zwar mit der Zeit, hält aber zugleich an seinen Überzeugungen und an seiner Tradition fest, bietet Rückhalt und Gemeinschaftssinn.

In diesem Sinne wünschen wir allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern zum Neuen Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit. Ein Rezept für ein gesundes und glückliches Jahr hat ein uns unbekannter Dichter verfasst, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Ihr Gimmi - Team

Äpfel

Eines musst Du Dir stets merken:
Wenn Du schwach bist - Äpfel stärken.

Äpfel sind die beste Speise
Für zu Hause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder,
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend,
Äpfel essen ist stets labend.

Äpfel glätten Deine Stirn,
bringen Phosphor ins Gehirn,
Äpfel geben Kraft und Mut
Und erneuern Dir Dein Blut.

Darum, Freund, so lass' Dir raten:
Esse frisch, gekocht, gebraten
Täglich ihrer fünf bis zehn,
wirst nicht dick, bleibst jung und schön,
und kriegst Nerven wie ein Strick,
Mensch, ein Apfel ist Dein Glück.

Sondermeldung +++ Sondermeldung +++ Sondermeldung

Vielen ist sicherlich schon aufgefallen, dass das Angebot an Veranstaltungen und Wanderungen sich verstärkt an den Interessen von Familien und Kindern orientiert.

Auch konnte die freundschaftliche Verbundenheit zum TV Gimmeldingen vertieft werden. In Verbindung mit der erfolgreichen Arbeit unseres Koordinators für Familie und Jugend, Bernd Lorenz, konnten in 2004 zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden, davon erfreulich viele Familien mit Kindern. Inzwischen ist die Schallgrenze von

300 Mitgliedern unserer Ortsgruppe bereits deutlich überschritten; Einzelheiten werden im Rahmen unserer nächsten Hauptversammlung berichtet.

Wir wollen dieser positiven Entwicklung Rechnung tragen, indem wir künftig eine spezielle Seite für Kinder und Jugendliche einrichten, deren Inhalt von den Familien Lorenz und Neuwald gestaltet wird. Zugleich rufen wir alle Kinder und Jugendliche auf, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen.

***** rätselhaft ***** rätselhaft ***** rätselhaft *****

Zu unserem letzten Rätsel erhielten wir insgesamt 7 richtige Einsendungen. Die Frage lautete: Wem gehört der Fisch, dem Norweger, dem Dänen, dem Schweden, dem Briten oder dem Deutschen. Die richtige Antwort lautete: Dem DEUTSCHEN!!

Wie kommt man zu dieser Lösung ?

Es gibt bestimmt mehrere Wege, von denen wir einen aufzeigen wollen:

Als erstes malen wir 5 Kästchen nebeneinander auf einen Zettel – das sind unsere Häuser. Darunter vier Zeilen mit Nationalität, Zigarettensmarke, Getränk und Tier.

Jetzt tragen wir ein:

1. Der Norweger wohnt im ersten Haus
2. Im mittleren Haus gibt es Milch
3. Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus – da er aber im ersten Haus wohnt, muss das 2. Haus blau sein

4. Das grüne Haus liegt links vom weißen und im grünen Haus wird Kaffee getrunken. Das bedeutet, das grüne Haus kann nicht an erster Stelle stehen, weil sonst das weiße Haus (wegen dem blauen Haus) nicht links daneben stehen könnte, im zweiten sowieso nicht (wegen Aufzählung 3), an dritter Stelle nicht, weil dort Milch getrunken wird und an der 5. Stelle würde das weiße Haus nicht mehr rechts daneben passen. Folglich stehen das grüne Haus an der 4. Stelle und das weiße Haus somit an der 5. Stelle.

5. Für die Mitte bleibt also nur noch das rote Haus mit dem Briten. Das gelbe Haus, in dem Dunhill geraucht wird, muss an der ersten Stelle stehen. Im grünen Haus wird Kaffee getrunken.
6. Was kann/wird im 1. Haus getrunken? Milch, Kaffee fallen aus. Bier fällt auch aus, weil der Norweger Dunhill und nicht Winfield raucht, Tee auch nicht, weil dort kein Däne wohnt. Also bleibt für das erste Haus nur Wasser übrig.

7. Jetzt wird es einfacher:
 Marlboro wird im Haus neben dem Wassertrinker geraucht, also im 2. Haus
 Winfield und Bier bleiben nur noch für das fünfte Haus übrig
 der Teetrinkende Däne muss in das 2. Haus
 der Deutsche raucht Rothmans und muss in das 4. Haus
 der Schwede samt Hund zieht nun logischerweise in das 5. Haus
 den PallMall mitrauchenden Vogel, stopfen wir folglich in das 3. Haus
 das Pferd, neben dem der Dunhill raucht, also in das 2. Haus
 dann bleibt für die Katze nur noch das 1. Haus

8. Jetzt bleibt nur noch der FISCH übrig, und der gehört zu dem DEUTSCHEN!

Danke an alle, die mit geraten haben; unsere Preisträgerin wurde ermittelt und lautet:

Edeltraud Hammel.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch in dieser Ausgabe wollen wir wieder ein Rätsel vorstellen, von Dieter Neuwald zur Verfügung gestellt. Es trägt den Namen:

Das Schachturnier

8 Personen nehmen an einem Schachturnier teil, wobei jeder gegen jeden genau eine Partie spielt. Jeder Sieg wird mit einem Punkt, jedes Unentschieden mit einem halben Punkt belohnt. Am Ende des Turniers stellt sich heraus, dass jeder Teilnehmer eine andere Punktzahl erreicht hat und der Zweitplatzierte genau so viele Punkte hat wie die letzten 4 zusammen.

Die Frage:

Wie lautet das Ergebnis der Partie zwischen dem Drittplatzierten und dem Fünftplatzierten?

Hat der Drittplatzierte gewonnen oder verloren, oder gab es ein Unentschieden?

Wir freuen uns auf viele Antworten. Um ein bloßes Raten zu vermeiden sollte die Antwort den genauen Lösungsweg enthalten.

Und nun viel Spaß beim "Austüfteln" der richtigen Antwort.

Schäfers Obst und Gemüse

67435 NW-Gimmeldingen
Holzmühlstraße 7
Im Hof Getränke-Quelle Luck

- Samstags
auch in Königsbach -



B
-
B
-
S



Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle *Lohnsteueranmeldungen

*Kontieren v. Buchungsbelegen *lfd. Lohnabrechnung

*Erteilen von Buchungsanweisungen

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin

Talwiesenstr. 2, 67435 NW-Gimmeldingen

Tel 06321/670050 EMail mail@sabine-neuwald.de

Im Internet sind wir unter <http://www.sabine-neuwald.de> vertreten

BERND LORENZ

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

ROSSLAUFSTRASSE 18 - 67433 NEUSTADT/WEINSTR.

TEL./FAX: 06321- 60 07 10

MÖBEL - TÜREN - FENSTER - TREPPEN

LAMINAT UND PARKETT - DACH- UND INNENAUSBAU

FENSTER- UND ROLLÄDEN - AB- UND AUFBAUSERVICE

REPARATUREN - RESTAURATION - VERGLASUNGEN

Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2004

An Vielfalt kaum zu überbieten:
10 verschiedene Angebote an Wanderungen und Veranstaltungen gab es (neben den Mittwochswanderungen der Senioren !!!) im 2. Halbjahr 2004, über die wir an dieser Stelle berichten können.

11.7.2004: Jubiläum 100 Jahre PWV Lambrecht

Am Sonntag, den 11.7.2004, trafen sich insgesamt 27 Wander/innen am Kaisergarten und fuhren mit PKW's zum Parkplatz am Forsthaus Rotsteig. Unter der Führung von Karlheinz Schäker wurde zur Lambertskreuzhütte gewandert, wo sich schon eine stattliche Anzahl von Wander/innen anderer Ortsgruppen, insbesondere aus der Verbandsgemeinde Lambrecht, eingefunden hatten, um wie wir an den Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des PWV Lambrecht teilzunehmen und sich an den angebotenen Speisen und Getränken zu stärken. Gegen 15.00 Uhr traten wir den Heimweg der insgesamt 10km langen, gemütlichen Wanderung an. Auch das Wetter hielt mit einer kurzen Ausnahme, wo es einige Tropfen regnete, dies bei idealen Wandertemperaturen.

17./18.7.2004: Nachtwanderung

Bei schwülen Temperaturen und nach vorausgegangenen heftigen Gewittern trafen sich am Abend des 17. Juli 12 Wanderer/innen, darunter 2 Gäste aus Baden-Württemberg und 2 Jugendliche, um zunächst den Ortsvorsteher zu besuchen und zur Teilnahme zu motivieren, was leider nicht gelang.

Daraufhin wurde unter der Führung von Willibald Kratz und Karlheinz Schäker über den Parkplatz Mühlthal bis zum Wallberg weitergewandert, wo eine erste Rast eingelegt und abkühlende Getränke genossen wurden.

Die nächste Etappe führte auf den Eckkopf, wo die nächste Pause eingelegt wurde. Um 1.20 Uhr ging es über den weißen Stich und den oberen Parkplatz Rotsteig zur Alten Schanz. Hier wurde die Wandergruppe gegen 3.00 Uhr von Familie Neuwald erwartet, die zur Freude aller Teilnehmer kalte Getränke und kleine Stärkungen "an Bord" hatte.

Nach einer Pause begann der Aufstieg aufs Weinbiet, wo Edelgard Schäker und Familie Neuwald bereits Kaffee und Kuchen für die Wanderer gerichtet hatten.



Nach dem Erlebnis eines herrlichen Sonnenaufgangs nahm man die letzte Etappe zurück nach Gimmeldingen in Angriff, wo die sehr schöne Wanderung bei trockenem und sternklarem Wetter gegen 7.00 Uhr morgens endete.

8.8.2004: Wanderung und Radtour zum 25jährigen Jubiläum PWV Lachen-Speyerdorf

Zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum besuchten wir die Ortsgruppe Lachen-Speyerdorf zu Fuß und mit dem Rad.



Bei bestem Sommerwetter fuhren wir mit dem Rad durch den Ordenswald zur Jubiläumsfeier nach Lachen-Speyerdorf. Wanderwart Kratz führte unsere Wandergruppe von Neustadt über das Feld nach Lachen-Speyerdorf.

Nach dem offiziellen Festakt konnten wir den von Mitgliedern der Ortsgruppe Lachen-Speyerdorf von Hand mit „Buzzeln“ gearbeiteten übergroßen Wanderschuh bewundern.

So manch einer zog sich bei extrem großer Hitze in die kühle Turnhalle zurück. Die Unentwegten suchten Schatten unter den aufgestellten Sonnenschirmen auf dem Festplatz vor der Turnhalle.



Hier gab es für den verwöhnten Magen, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke und gute Hausmannkost, zubereitet von den Frauen und Männern der Lachen-Speyerdorfer Pfälzerwäldlern.

Nach zünftigem Feiern mit den PWV'ern von Lachen-Speyerdorf und anderen Ortsgruppen traten wir am Nachmittag die Rückfahrt bzw. Rückwanderung nach Gimmeldingen an.

12.-17.8.2004: Mehrtagesfahrt ins Weserbergland

42 Wanderfreunde nahmen an der von den Familien Reh und Fanela bestens organisierten Mehrtagesfahrt teil. Karl Heinz Reh als einer der Initiatoren stellte uns den folgenden Bericht dankenswerterweise zur Verfügung:

Zu einer 6-Tage-Wanderfahrt in nördlichere Gefilde ist die PWV-Ortsgruppe Gimmeldingen Mitte August gestartet. Der Hotelier aus einem Vorort von Rinteln an der Weser hatte die Wanderer mit einem seiner 2 eigenen, hochmodernen und komfortablen Busse frühmorgens persönlich in Neustadt, Gimmeldingen und Königsbach abgeholt, wobei sogar Wanderfreunde aus dem Schwarzwald begrüßt werden konnten.

Über die Autobahn von Neustadt, Frankfurt, Sauerland und die landschaftlich interessante Gegend Ostwestfalens und Oberhessens erreichte man am Nachmittag Rinteln, wo eine Besichtigung der Altstadt an der

Weser den Abschluss dieser Anreise bildete. Nach der Hotelbelegung konnte man dann noch die umfangreiche Hirschzucht des Hoteliers mit kapitalen Tieren bis zum 18-Ender bewundern.

Die nächsten Tage waren erfüllt mit Wanderungen, z.B. zum bekannten "Hermanns-Denkmal", dem Andenken an die Römer-Schlacht im



Teutoburger Wald, bis hin zu den ebenso bekannten "Externsteinen", einer Tour über Berge und Täler, sowie einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm, welches der Hotelier in Zusammenarbeit mit kompetenten Wanderführern ausgearbeitet hatte.

Der Hotelbus brachte die Wanderer zur Adlerwarte Berlebeck, wo Flugvorführungen von Adlern, Geiern, Falken und anderen Greifvögeln interessante und spannende Einblicke in die Arbeit einer Aufzucht, Pflege und Wiedereinwilderung der anerkannten Vogelwarte boten.

Umrahmt von fachkundig geführten, interessanten Wanderungen boten Stadt- und Schlossbesichtigungen in Detmold/Lippe, Bückeburg und zu den Fürsten zu Schaumburg-Lippe hochinteressante Einblicke in Wesen, Art und Leben früherer bürgerlicher und adliger Bewohner. Ein Höhepunkt der Fahrt war der Besuch der Stadt Minden und des "Kaiser-Wilhelm-Denkmal" hoch über dem Durchbruch der Weser durch das Gebirge bei der "Porta Westfalica", der westfälischen Pforte, sowie einer anschließenden Schifffahrt auf Weser und Mittellandkanal einschließlich einer Schiffs-Schleusung am Wasserstraßenkreuz mit einem Höhenunterschied von ca. 13 Metern. Die Rückfahrt zum Hotel erfolgte durch das romantische Extertal mit seiner über 18km langen Eisenbahn-Draisinen-Strecke.

Die "Rattenfängerstadt" Hameln erfreute die Wanderer mit einer Stadtführung und dem jeden Sonntag stattfindenden Laienspiel über die mittelalterliche Befreiung der Stadt von der Ratten- und Mäuseplage sowie der Rache des Rattenfängers, der, um seinen Lohn geprellt, alle Kinder der Stadt auf "Nimmer-Wiedersehen" entführte.

Eine besondere Überraschung hatten sich die Wanderführer für den Sonntagabend ausgedacht und luden

die Gruppe zu einem gemütlichen "Bunten Abend" ein. Ein Alleinunterhalter mit Musik und witzigen Vorträgen wechselte sich ab mit humorvollen und unterhaltsamen Beiträgen, Sketchen und Liedern aus dem Kreis der Wanderfreunde. Die nimmermüden Wanderer zeigten auch hier ihre Ausdauer und schwangen tapfer das Tanzbein.

Nach einer umfangreichen Wanderung bzw. Bootsüberquerung des "Steinhuder Meeres" am 5. Tag und einer sehr schmackhaften Besichtigung einer Aalräucherei wurde am 6. Tag die Heimreise mit dem hoteleigenen Bus angetreten, die dann noch hoch über Kassel beim "Herkules-Denkmal" auf der Wilhelmshöhe vorbeiführte.



Bundesstraßen und Autobahnen brachten dann die um viele Erlebnisse und Eindrücke reichere Wandergruppe wieder zurück in den Heimatort.



Beim Festakt der Ortsgruppe Lachen-Speyerdorf

Ein übergroßer Wanderschuh handgearbeitet mit Buzzele





Mehrtagesfahrt 2004: die Externsteine

Besuch der „Rattenfängerstadt“ Hameln



9.2004: Weinbietfest

Zu einem erneut großen Fest und bester Reklame für unsere Ortsgruppe gestaltete sich das traditionell am ersten Sonntag im September stattfindende Weinbietfest. Zahlreiche Helfer vor und hinter den



“Kulissen” trugen im Vorfeld und am Festtag selbst zum guten Gelingen und zur Zufriedenheit der zahlreichen Besucher bei.

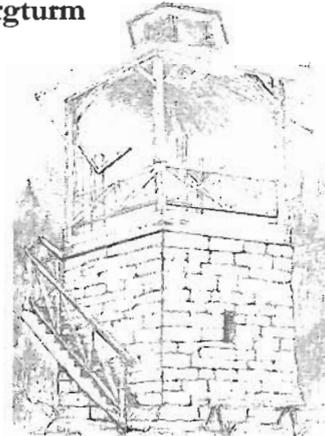
Besonderer Aufmerksamkeit erfreute sich das erstmals in diesem Umfang angebotene Programm für Kinder,



für das die Familien Lorenz und Neuwald verantwortlich zeichneten und welches viel Lob und Anerkennung erntete.

Die Preise für Speis und Trank waren erneut besonders zivil gehalten, da nicht die Absicht besteht, mit dem Fest einen Gewinn zu erzielen; auch dies wurde von den Besuchern wohlwollend registriert. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, zu der auch das gute Wetter beitrug.

26.9.2004: Jubiläum 100 Jahre Stabenbergturm



Diese gemeinsam mit dem PWV Ludwigshafen und der Gemeinde Königsbach durchgeführte Jubiläumsveranstaltung entwickelte sich zu einem Fest von überregionaler Bedeutung und zahlreichen Teilnehmern. Hierzu zählten auch der OB der Stadt Neustadt, Herr Löffler, sowie der Hauptvorsitzende des

PWV, Herr Rund, die Grußworte an die vielen Wanderer richteten und an die Entstehung und die Geschichte des Stabenbergturms erinnerten. Die meisten Teilnehmer hatten hierbei den Wanderweg vom Parkplatz Klausental gewählt, um den markanten Turm zu erreichen.

Natürlich gehört zu einem solchen Jubiläum auch ein zünftiges Fest; dies fand bei der Sängerklausen unterhalb des Turms statt und wurde musikalisch von Musikverein und Sängerkorps Königsbach umrahmt. Viele Stunden lang ließen es sich die zahlreichen Besucher hierbei gut gehen, bevor sie am späteren Nachmittag den Heimweg antraten.

03.10.2004: Zellertal-Wanderung

Unter der Leitung von Max Ziereisen startete die Busfahrt wie üblich am Kaisergärtchen nach Albiheim im Zellertal. Durch das Feld führte die anschließende Wanderung über Einselthum nach Zell, hier wurde in einem alten Herrscherhaus, dem "Schwarzen Herrgott" zu Mittag gegessen. Anschließend ging die Wanderung bei strahlendem Sonnenschein und herrlich warmem Herbstwetter über Niefernheim und Harxheim zurück zum Ausgangspunkt Albiheim.

Im Eistal war an diesem Tag "autofrei" zugunsten der Radfahrer;



aufgrund fehlender Hinweisschilder geriet unser Bus in die an sich gesperrte Strecke. Eskortiert von einem Motorradfahrer der Polizei ging die Fahrt weiter bis Göllheim, was für die 32 Teilnehmer, darunter 3 Jugendliche und 3 Gäste, sicher ein einmaliges Erlebnis war. Gut gelaunt kam die Gruppe am Abend wohlbehalten wieder daheim an.

24.10.2004: Winnweiler und Kirchheimbolanden

Erfreulich groß war mit 49 Teilnehmern, darunter 10 Gästen und 2 Jugendlichen, die Teilnahme an dieser von den Wanderführern Klotz, Dr. Preuninger und Fam. Schwarz organisierten Tour.

Morgens um 8.00 Uhr startete der Bus bis Falkenstein zum dortigen Waldparkplatz.

19 Personen, darunter auch die beiden Jugendlichen, begannen dort bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wanderwetter die 20km lange große Runde. Zunächst ging es

leicht bergan zur Kronbachhütte, wo die 1. Rast eingelegt wurde, dann zunächst noch eben bzw. leicht bergab zum "Freißplatz" und schließlich stetig bergan bis zum Königstuhl im Donnersberg, wo die herrliche Aussicht vom Felsen genossen wurde. Danach begann der Abstieg zum Keltenhaus; hier wurde zu Mittag eingekehrt. Gestärkt wanderte die Gruppe weiter bergab bzw. eben bis zum Drosselfelsen, um nach einer kurzen Rast die letzte Etappe bis zum Haidehof zu absolvieren; hier war es dann Zeit für das Nachtessen.

Die restlichen 30 Teilnehmer waren in der Zwischenzeit mit dem Bus von Falkenstein weitergefahren nach Bad Münster am Stein-Eberburg, wo die namens gebende Eberburg besichtigt wurde.

Entlang am Rotenfelsen erreichte die



Gruppe den Kurpark in Bad Münster am Stein, um dort ein Stück zu

wandern. Diese Felsengruppe, die auch unter Naturschutz steht, imponiert durch ihre Größe und bietet von oben einen unvergleichlichen Ausblick. Entsprechend stark war der Eindruck, welchen die Felsenlandschaft bei den Teilnehmern hinterließ. Anschließend fuhr man mit dem Bus zum Haidehof, um dort die Langstreckenwanderer, die nicht einmal gemerkt hatten, welche beachtliche Strecke sie erwandert hatten, zu treffen.

Lob und Anerkennung aller Teilnehmer gebührte den Wanderführern für diesen eindrucksvollen Tag.

07.11.2004: Wallberg-Wanderung

Erneut schönes Wanderwetter hatte insgesamt 40 Wanderer, unter ihnen 4 Jugendliche, zu dieser Veranstaltung "gelockt", wovon 27 an der von Ernst Schwarztrauber und Willibald Kratz geführten Wanderung hin über den Pavillon und das Mühlthal und später zurück über das Sensental, den Pfalzblick und Königsbach teilnahmen, wobei es unterwegs zahlreiche Gelegenheiten gab, prächtige Pilze zu sammeln.

Die übrigen 13 Teilnehmer nahmen das Angebot der Wirtsleute der Wallberggaststätte an, mit einem Kleinbus zum Wallberg hoch- und später wieder zurückgefahren zu werden, so

dass die Gruppe gemeinsam im Nebenraum der Wallberggaststätte zu Mittag essen konnte.

Zum Gelingen dieses Tages trugen neben der guten Bewirtung auch das trockene Wanderwetter bei, so dass von einer gelungenen Wanderung gesprochen werden kann.

05.12.2004: Nikolauswanderung

Rekordverdächtig hoch war mit insgesamt 90 (!) Teilnehmer/innen, unter ihnen 26 Kindern, die Teilnahme an der diesjährigen Abschlusswanderung, die bei teilweise nebligem Wetter zum Weinbiet führte.

Dabei hofften die Kinder natürlich, den Nikolaus zu treffen und von ihm beschenkt zu werden. Oberhalb des Loosenbrunnens ging dieser Wunsch dann in Erfüllung, jeder Teilnehmer erhielt aus der Hand des Nikolaus ein kleines Päckchen.



Fleißige Helfer hatten Glühwein und Kinderpunsch gerichtet, so dass niemand zu frieren brauchte.



Im weihnachtlich geschmückten Nebenzimmer des Weinbiethauses konnten sich alle Teilnehmer stärken, um später wieder den Heimweg anzutreten. Alle Teilnehmer erreichten schließlich heil und gesund den Ausgangspunkt Gimmeldingen.

Mit dieser von Wanderwart Willibald Kratz geführten Wanderung endete das 2. Halbjahr 2004.

Berichtigung:

In unserem letzten Gimmi ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen: Wir haben doch tatsächlich behauptet, Ella Dürschmidt sei "erst" seit 36 Jahren Mitglied. Tatsächlich ist sie schon sage und schreibe 55 (!) Jahre Mitglied im PWV.

Wir bitten unser Versehen zu entschuldigen.



Beim Weinbierfest: Waldgottesdienst mit Taufe

Der Gesangverein Gimmeldingen



Das Nahebergland

ist ein Gebiet, das geologisch gesehen am Nordost-Rand der mit permokarbonischen Ablagerungen gefüllten Saar-Nahe-Senke liegt. Vor ca. 280 Millionen Jahren drang in diese Sedimente der Kreuznacher Rhyolith ein, der auf einer Fläche von ca. 40 km² weite Teile der Umgebung von Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg

So entstand eine Wegsamkeit für verschiedene Wässer, sei es für Flüsse und Bäche (Nahe, Alsenz), sei es für Thermal- und Mineralwässer, die auf ihrer Wanderschaft die unterschiedlichsten Mineralbestandteile lösen und transportieren konnten. Hochkonzentrierte Lösungen brachten die Grundlage für ehemaligen Bergbau auf Kupfer und Quecksilber.



einnimmt. Es handelt sich dabei um ein vulkanisches Gestein, das in einer feinkörnig dichten, rötlich bis weißen Grundmasse helle (Quarz, Feldspat) und dunkle (Biotit) Einsprenglingskristalle mit bloßem Auge erkennen lässt. Durch Kontraktion beim Erkalten und spätere tektonische Bewegungen wurde das ehemals kompakte Festgestein intensiv geklüftet und auf Störungszonen geschwächt.

Nicht zuletzt ist das Landschaftsbild mit seinem ausgeprägten, stellenweise alpin anmutenden Relief durch das Kreuznacher Rhyolithmassiv charakterisiert. Die geologischen Verhältnisse bilden somit die Grundlage für Kurwesen, Tourismus, Weinbau und begünstigen ein fast mediterranes Mikroklima mit seltener Fauna und Flora.

Bericht des Kulturwarts Walter Gutfrucht

Von der ersten Sitzung der Kulturwarte der Pfalz am 20.03.2004 in Bedesbach kann hier nur in Kurzfassung berichtet werden. Die Themen waren: "Der Bachadel" von Roland Paul, "Technik der Mühlen" von D.I. Peter Blaß, sowie das "Lohgerberhandwerk in einer der letzten Gerbereien.

Um 1860 hatte das Mühlengewerbe der Pfalz seine Blütezeit. 730 Mühlen waren damals registriert. Die Besitzer bezeichnete man im Volksmund als den "Bachadel". Im amtlichen Mühlenverzeichnis der Pfalz sind für Gimmeldingen zwei Mühlen registriert. Im gesamten Gimmeldinger Tal, also vom Silbertal bis zur Hellmannschen Mühle sind jedoch 13 Mühlen, das heißt, Stellen an denen Wasserkraft genutzt wurde, nachweisbar.

An die "Sitzung" des Seminars schloss sich der praktische Teil an. Ein Besuch der Ölmühle St. Julian. Die Mühle befindet sich in einem sehr guten Zustand und kann eine ausgefeilte Technik aufweisen. Die beiden je zwei Tonnen schweren Mahlsteine werden über eine solide

Mechanik aus Eichenholz, dann durch ein Wasserrad angetrieben.

Die durch das Mahlen von Raps entstandene Maische musste gepresst werden, um geringe Mengen Öl zu gewinnen. Das Pressen und das Lösen des Pressgutes wird ebenfalls durch eine ausgetüftelte, solide Mechanik mit dem Mühlrad bewältigt. Es war eine enorme Arbeit, um am Tagesende einige Liter Öl gewonnen zu haben. Ölmühlen sind an zwei in sich und im Kreis rotierenden Mahlsteinen an ehesten zu erkennen. Bei Getreidemühlen sind zwei Mühlsteine lotrecht übereinander angeordnet. Die Mühle in St. Julian kann sowohl Getreide als auch Raps verarbeiten.

Wie wurde bezahlt?

Der Lohn wurde bei Getreide in 1/16 (d. h. der sechzehnte Teil des zu mahlenden Getreide) bezahlt.

Wie wurde gemessen?

Getreide rieselt. Man füllt ein bestimmtes Gefäß und streicht mit einem Holz das überstehende Getreide ab. Der Topf war "gestrichen voll". In diesem Holz lag manchmal das Übel des Beschummeln. Das Holz war krumm, das heißt gewölbt. Je nach Wendung konnte das Holz nach oben oder nach unten gewölbt zur Anwendung kommen. Somit entstanden unterschiedliche Mengen. Schnell entstand der Ausspruch:

Da wird mit zweierlei Maß gemessen.

Um die Ölmühle von St. Julian in Bewegung zu bringen (braucht man fallendes Wasser) muss ein mindestens 90 Kilogramm schwerer Mann in die Sprossen des Mühlenrades steigen. Und wenn die Mechanik lief, bestand für das Mühlenpersonal große Gefahr, in die Mechanik zu geraten. Ein schnelles Anhalten war nicht möglich.

Sie haben ihre Spuren hinterlassen, die goldenen Zeiten des Mühlengewerbe, so im Liedgut wie: "Es klappert die Mühle am rauschenden

Bach" "Das Wandern ist des Müllers Lust"

Die Fahrt zur Mühle St. Julian (**Hinweis der Redaktion: findet am 6.11.05 im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms statt**) verspricht interessant zu werden. Dort steht uns ein Fachmann zu Fragen die Mühle betreffend zur Verfügung.

Die größte Mühle in Europa? Es ist die 1885 erbaute "Walzmühle" in Ludwigshafen, die 1925 etwa 300 Mitarbeiter beschäftigte.

Das Buch " Die Geschichte der Mühlen und des Mühlenhandwerks in der Pfalz" von Wilhelm Weber gibt Interessierten ausführliche Daten und Jahreszahlen wieder.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN



AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Eigenheimzulage und Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräußerungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

Beratungsstelle: Talwiesenstraße 2 · 67435 Neustadt

Leiterin: Sabine Neuwald · Telefon (06321) 67 00 18

www.neuwald.aktuell-verein.de · Beratungstermine nach Vereinbarung

Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note

Mit exklusiver Floristik,
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
 die Sie bei uns leihen können.

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
 LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Loblocher Wappen



Bekannt durch seine ansprechende,
 harmonischen Weine.

Gimmeldingen



Besuchen Sie uns doch zum
 „Loblocher Weinzeht“ an Pfingsten
 in unserem Ausschank!



Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

(wobei der Jahrgang
nicht verraten wird)

| | |
|-----------------------|--------|
| Anna Fanelsa | 04.01. |
| Trautmann, Erika | 05.01. |
| Josefine Feldmann | 01.02. |
| Franz Luck | 04.02. |
| Erhard Gölzer | 05.02. |
| Erika Smyrek | 09.02. |
| Elisabeth Wiedemann | 10.02. |
| Marianne Wondratschek | 10.02. |
| Erich Metz | 14.02. |
| Eugen Bauer | 25.02. |
| Hermann Kuby | 28.02. |
| Margarete Sebald | 10.03. |
| Emil Schwind | 28.03. |
| Hilde Jeschke | 28.03. |
| Lieselotte Walter | 01.04. |
| Helmut Schäfer | 22.04. |
| Anna Becker | 28.04. |
| Hans Biffar | 28.04. |
| Edwin Theobald | 30.04. |
| Klara Theobald | 28.04. |
| Marianne Anderssen | 05.05. |
| Kurt Eichhorn | 22.05. |

| | |
|------------------------|--------|
| Ludwig Jacque | 22.05. |
| Friedhelm Hüsken | 25.05. |
| Elfriede Kuby | 27.05. |
| Erwin Weppler | 03.06. |
| Fritz Dürrschmidt | 11.06. |
| Eduard Volz | 24.06. |
| Ingried Schwarztrauber | 30.06. |
| Fritz Ferckel | 30.06. |

Wir hoffen, kein Geburtstagskind vergessen zu haben.
Wie gewohnt haben wir auch diesmal wieder ein Gedicht parat,
das Elli Michler verfasst hat:

Wo Du geliebt wirst

Wo Du geliebt wirst, kannst Du getrost alle Masken ablegen,
darfst Du Dich frei und ganz offen bewegen

Wo Du geliebt wirst, zählst Du nicht nur als Artist,
wo Du geliebt wirst, darfst Du so sein, wie Du bist.

Wo Du geliebt wirst, musst Du nicht immer nur lachen,
darfst Du es wagen, auch traurig zu sein.

Wo Du geliebt wirst, darfst Du auch Fehler machen,
und Du bist trotzdem nicht hässlich und klein.

Wo Du geliebt wirst, darfst Du auch Schwäche zeigen,
oder den fehlenden Mut,
brauchst Du die Ängste nicht zu verschweigen,
wie das der Furchtsame tut.

Wo Du geliebt wirst, darfst Du auch Sehnsüchte haben,
manchmal ein Träumender sein,
und für Versäumnisse, fehlende Gaben
räumt man Dir mildernde Umstände ein.

Wo Du geliebt wirst, brauchst Du nicht ständig zu fragen,
nach dem vermeintlichen Preis.

Du wirst von der Liebe getragen,
wenn auch unmerklich und leis.

Bericht des Naturschutzwarts Von Walter Gutfrucht

Die erste Sitzung der Naturschutzwarte der Pfalz für den PWV fand am 6. November in Rheinzabern in der "Bauerwald -Hütte" statt. Der erste Referent war Dr. Helmut Seil, Geschäftsführer der Pollichia.

Herr Dr. Seil stellte einen Katalog vor, der alle sich in unserer Region vorkommenden Pflanzen enthält. Leider gibt es auch eine Liste von Pflanzen, die für immer verloren sind. Das Stilllegen von Ackerland zeigt jedoch, dass einige verloren geglaubte Pflanzen wieder erscheinen. Als zweiter bemerkens-

wertiger Beitrag folgte ein mit großer Sorgfalt erstellter Dia-Vortrag. „Das Donnersberg-Massiv und seine Flora“. Beobachtungen und Aufnahmen im Laufe eines Jahres zusammen getragen und fachlich kommentiert. Dass in diesem Naturbereich etwa 200 blühende Pflanzen zu finden sind ist schon bemerkenswert.

Der praktische Teil der Veranstaltung war eine Wanderung zur „Terra - Sigillata - Manufaktur“. Ein sehenswertes Relikt aus der Römerzeit. Dahin sollte man gehen..

Weingut Steigelmann

*Excellente Weine aus besten Lagen
der Mittelhaardt*

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine

Weingut Steigelmann Kurpfalzstraße 193
67435 Neustadt-Gimmeldingen an der Weinstraße

Telefon 06321/66081 Fax 06321/60429
eMail: Weingut@Steigelmann.de www.steigelmann.de

Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2005

16.01.: Eröffnungswanderung

Unser Wanderjahr 2005 startet mit einer Premiere: Erstmals führen die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins mit Unterstützung von Bernd Lorenz diese Eröffnungswanderung. Sie führt aufs Weinbiet, wo die noch immer recht neuen Spielgeräte eingehend "getestet" werden, während sich die übrigen Mitwanderer in der Gaststätte stärken können (sofern sie nicht mitschaukeln wollen).



13.02.: Zum Loblocher Stein

Wer weiß, wo sich der "Loblocher Stein" (s. Bild) befindet ? Dieses "Geheimnis" lüftet Wanderführer Walter Gutfrucht, der auch ausführliche Erläuterungen zum Stein und seiner Historie bietet. Die ca. 14km lange Tour ist auch für Kinder interessant. Es ist eine Einkehr im Silbertal vorgesehen.

12.03.: Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 12.3.2004, findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Auch wenn dieses Mal keine Wahlen stattfinden, so gibt es doch viele interessante Neuigkeiten zu berichten, z.B. über die Vorbereitungen zu unserem "100jährigen", die "Wiederbelebung" unserer Jugendarbeit und die hiermit einhergehende sehr positive Entwicklung unserer Mitgliedschaft.

Die Vorstandschaft lädt herzlich ein, wobei die Einzelheiten rechtzeitig vorher bekannt gegeben werden, und freut sich über jede Teilnahme.

Im März: Mandelblütenfest

Alle Jahre wieder gibt es einen Termin, der witterungsbedingt erst kurzfristig festgelegt werden kann: Das Mandelblütenfest: Auch in diesem Jahr werden wir – nach den großen Erfolgen der Vorjahre – mit einem Ausschank dabei sein. Was unverändert geblieben ist: Nur im Zusammenwirken mit vielen freiwilligen Helfern lässt sich ein solches Vorhaben realisieren. Die Qualität unseres Angebots zu zivilen Preisen lockt immer wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern an und ist somit beste Werbung für unseren PWV.

28.03.: Ostermontagstour Rietburgbahn – Edenkobener Tal

Als Attraktion für sowohl die älteren als auch die jüngeren Wanderer bieten die Familien Lorenz und Neuwald am Ostermontag eine Fahrt mit der Rietburgbahn an, verbunden mit einer Wanderung durch das Edenkobener Tal / Hilschweiher. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass auch Familien mit Kindern teilnehmen können und dies bei der Festlegung der Wanderstrecke berücksichtigt. Den Kindern wird dabei ausreichend Gelegenheit geboten, zu spielen und ihrem “Bewegungsdrang” nachzugehen.

10.04.: Altenglahn

Wanderführer Max Ziereisen ist bekannt dafür, dass er uns gerne in Regionen führt, die viele von uns nicht oder zumindest nicht im einzelnen kennen. Dabei gelingt es ihm immer wieder, besondere “Schmuckstücke” anzubieten.

So sind die Erwartungen hoch, wenn im April die Busfahrt Richtung Glantal ansteht, wo uns eine ganz andere, eigenwillige und zugleich beeindruckende Landschaft erwartet, die es in einer Wanderung von rd. 14km zu erkunden gilt.

16.04.: St.Martin – Gimmeldingen

Ausnahmsweise an einem Samstag steht die Wanderung von St. Martin nach Gimmeldingen an, da sie Teil der Jedermann-Wanderungen des Hauptvereins unter dem Motto “Burgenwanderung 180km in 10 Etappen” ist, die in diesem Jahr auch den Bereich unserer Ortsgruppe berührt; Wanderführer ist u.a. Karlheinz Schäker. Wegen der Streckenlänge ist eine gute Kondition mitzubringen.

01.05.: Weitwanderung Frankenstein – Bad Dürkheim

Weit, sehr weit ist die für den 1. Mai geplante Tour von Frankenstein nach

Bad Dürkheim (schließlich ist dies der "Tag der Arbeit"); unterwegs geht es u.a. über Hertlingshausen, Peterskopf und Bismarckturm sowie vorbei am Wehlacher Forsthaus. 24km haben die Wanderführer Klotz und Ziereisen sich zum Ziel gesetzt in der Hoffnung auf zahlreiche Mitwanderer. Alle die, die eine solche Herausforderung suchen oder denen die eine oder andere Wanderung nicht weit genug war oder ist, können hier ihre Kondition und Leistungsfähigkeit beweisen

21.05.: Gimmeldingen – Neidenfels

Der zweite Teil der Jedermann-Wanderung des Hauptvereins startet konsequenterweise in Gimmeldingen, wo die erste Etappe bekanntlich am 16.4. endete. Auch diesmal ist es wieder ein Samstag, wenn die anspruchsvolle, sicher aber auch interessante Wanderung nach Neidenfels führt.

22.05.: Weinheim – Exotenwald

Bereits am nächsten Tag laden "die Schwarztraubers" an die Bergstraße ein: Weinheim mit seiner einladenden Innenstadt und Fußgängerzone, dem bekannten Marktplatz und dem Schloss, dem Gerberviertel und seinen an der

Stadtmauer "hängenden" Häusern, den Burgen und nicht zuletzt dem Exotenwald mit vielen sehenswerten Bäumen, darunter vor allem uralte, viele Meter hohe, beeindruckende Mammutbäume: alles dies und noch viel mehr wird uns geboten, so dass wir einen sehr interessanten und erlebnisreichen Tag erwarten dürfen.

04.06. (Samstag): Tag der Umwelt

Aufgrund einer Anregung aus dem Vorstand wollen wir etwas ganz neues wagen, nämlich einen "Tag der Umwelt". Vorgeschlagen ist, z.B. Waldstücke von Abfall zu befreien, gemeinsam mit dem zuständigen Förster speziell für unsere Jugend einen Walderlebnistag oder eine Waldschule durchzuführen, wo Pflanzen und Bäume näher gebracht werden, und vieles mehr. Die organisatorische Leitung übernimmt unser Natur- und Kulturwart Walter Gutfrucht, unterstützt von Jugendkoordinator Bernd Lorenz und den übrigen Vorstandsmitgliedern. Zugleich sind aber alle Vereinsmitglieder aufgerufen, sich mit Anregungen und Ideen ebenso wie mit aktiver Mitwirkung zu beteiligen. Hiermit wollen wir auch die Öffentlichkeit für Umweltthemen und deren hohen Stellenwert für uns alle sensibilisie-

ren. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

18.06. Nachtwanderung

Gemeinsam mit Wolfgang Eichmann bietet Karlheinz Schäker auch in diesem Jahr wieder eine Nachtwanderung an, die traditionsgemäß mit einem Abschluss auf dem Weinbiet verbunden wird. Aufgrund der dann herrschenden Mondphase ist wieder mit günstiger Witterung zu rechnen.

26.06.: Hauptwanderung Strasbourg

Über die Landesgrenzen geht in diesem Jahr die Hauptwanderung des Hauptvereins, nämlich nach Frankreich. Unser Frankreichkenner und -freund Walter Gutfrucht hat es übernommen, für unsere Ortsgruppe eine Bustour zu organisieren, über die er in seinem nachfolgenden "Blick über die Grenze" bereits Einzelheiten berichten kann.

Hiermit schließt an sich unsere Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2005.

Wegen des schon heute großen Interesses wollen wir aber noch auf unsere Mehrtagestour vom 23. - 27.7.2005 hinweisen, die uns rd. 300km nördlich in die Eifel führen

wird. Ausgiebige Wanderungen z.B. um den Rursee und durch das belgische "Hohe Venn", eine Bootsfahrt in mehreren Etappen, die Besichtigung einer Brauerei und eines Schokoladenmuseums, eine Fahrt an die Ahr mit Einkehr bei einem Ahrwinzer und einer Wanderung über den Rotweinwanderweg, der Besuch einer Senfmühle und und und ..., das gesamte Programmangebot lässt sich an dieser Stelle gar nicht aufführen.

Weitere Einzelheiten (einschließlich des Preises und des Anmeldebeginns) werden in Kürze bekannt gegeben.

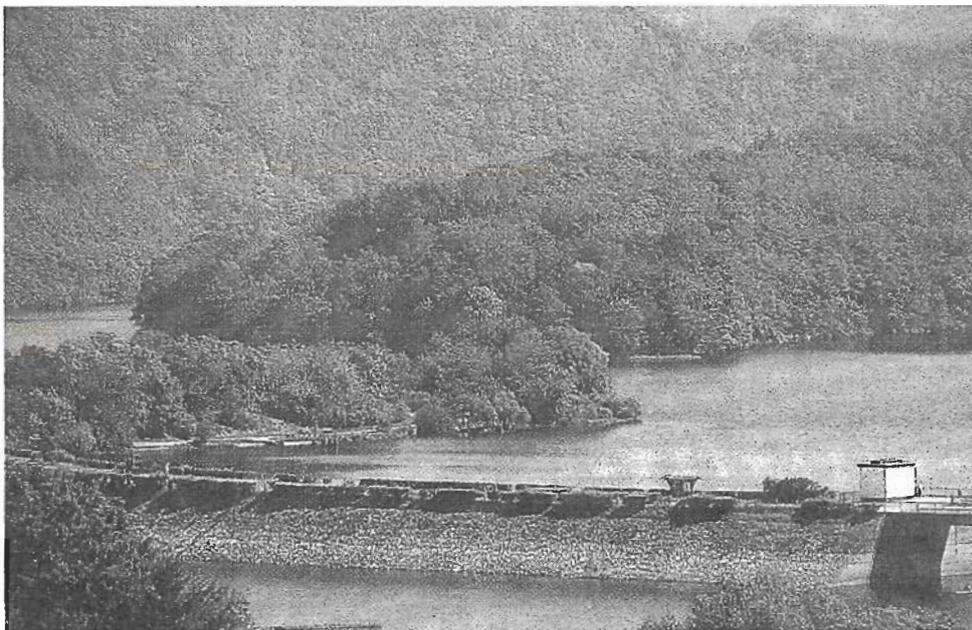
Herzlichen Dank

sagen wir an dieser Stelle unserem Wanderfreund **Adolf Müller**. Anlässlich seines 70. Geburtstages hat er unserem Verein einen Steaker spendiert.

Termin – Änderung!

Die für den **12.3.05** vorgesehene **Jahresversammlung** wird sehr wahrscheinlich wegen des Mandelblütenfestes verschoben werden.

Ein evtl. neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Mehrtagesfahrt 2005 „Naturpark Eifel“

Nikolauswanderung 2004



Bine's PuppenMode

Sabine Neuwald

Puppenkleider u. -zubehör
für Puppengröße
von 28cm - 50cm

Neu im Programm:

Puppen:

Baby Born

Annabell

Gingling ChouChou



Fast 100% meiner Modelle sind eigene Handarbeiten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

**Sabine Neuwald, Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt-Gimmeldingen**

Tel 06321 670050 EMail mail@bbmami.de

Online-Shop im Internet: <http://www.bbmami.de>

Blick über die Grenze

Von Walter Gutfrucht

Die **Hauptwanderung** nach **Strassburg** (Hinweis der Redaktion: findet am 26.6.2005 statt) ist als Busfahrt vorgesehen. Es gibt Gele-

genheit, "Europalust" zu schnuppern. Zu dieser Fahrt wünsche ich viel Kinder und Jugendliche. Vorgesehen ist, zu Fuß die neue

Rhein - Brücke (nur für Fußgänger und Radfahrer) bei Kehl zu bewältigen. Am Messegelände "Wacken", in Strassburg wird in den Messe - Hallen ein einfaches preisgünstiges Mittagessen geboten. Die Organisation übernimmt der Vogesen- Club. Der hat sein "Organisationstalent" schon bei der Hauptwanderung, damals in Savern bewiesen.

Zum Thema Elsass – Alsace:

Mich interessieren die Meinungen der Teilnehmer an "Elsass – Fahrten. So kann ich Beifall, aber auch Kritik vernehmen. Die Busse sind immer gut ausgebucht. Es macht viel Mühe und verursacht Kosten, ein Restaurant ausfindig zu machen für manchmal bis zu 50 Personen. Im Elsass tafelt man a la français, das

heißt: Menü ! A la carte mit 50 Personen? Da findet man keinen Wirt. Nimmt ein Wirt eine Wandergruppe an, so möchte er, dass sich die Teilnehmer auf ein oder zwei Menüs zur Auswahl einigen. Dann stimmt die Qualität, es wird schnell serviert und es gibt reichlich. Oder sollten wir eine Wanderung mit Rucksackverpflegung anbieten ?

Nun, wenn ich zum Hofbräuhaus gehe, setze ich mich nicht vor das Eingangstor und trinke mein mitgebrachtes Mineralwasser. Eine etwas andere Küche kennen lernen und genießen ist doch auch Kultur. Oder?

In Sachen: **Volksfeste im Elsass** bleibe ich "am Ball" da habe ich noch einiges im "Ärmel".

Der Vorstand informiert:

Hat sich Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert ?

Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen kann. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Auch unsere eigene Kontonummer nebst Bankleitzahl wollen wir an dieser Stelle nennen. Bitte notieren Sie:

VR Bank Mittelhaardt eG
Bankleitzahl 546 912 00
Konto.-Nr: 114 752 304
Sonderkonto Wanderfahrten:
114 752 312

Als besonderes Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird. Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand und im Internet zu informieren. An dieser Stelle ein ganz besonders herzliches Dankeschön an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf schon besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Phantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu können, wie dies den Wanderführern über mehrere Jahre gelingt.

Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse und in den Schaukästen sowie im Internet bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwertem Stunden herzlich willkommen

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,- und deren Ehe-/Lebens-

partner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen.

Im 1. Halbjahr 2005 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf die Vorschau des 1. Wanderhalbjahres 2005 und unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt.

Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2005. Informationen sind auch im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de zu finden.

Wer sich aktuell und aus erster Hand über unseren Verein und seine Aktivitäten informieren will, dem

empfehlen wir einen Blick ins Internet unter www.gimmeldingen.de. Hierzu bietet unser Webmaster Dieter Neuwald als besonderes "Bonbon" auf der Homepage einen Newsletter-Service, der im übrigen KOSTENLOS ist. Er wird in unregelmäßigen Abständen versandt, unterrichtet über Aktuelles aus dem Verein, kurzfristige Änderungen und vieles mehr, so dass der Gang zum Schaukasten überflüssig wird. Nähere Einzelheiten finden Sie entweder auf unserer Homepage oder bei unserem "EDV-Professor" Dieter Neuwald.

Sonderangebot: Das von vielen Wanderern geschätzte Mücken- und Fliegenspray "exal N mit Bisabolol" zum Preis von € 6,- ist wieder erhältlich. Es pflegt und schützt die Haut, wehrt Insekten ab und ist dermatologisch getestet. Es ist zudem geruchsneutral (klebt und stinkt nicht), dazu sparsam und in einer kleinen, handtaschengeeigneten Dose (75 ml) erhältlich.

Interessenten brauchen ihren Arzt oder Apotheker nicht zu fragen, sondern setzen sich einfach mit Edelgard Schäker in Verbindung.



Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529

Wir gedenken unserer verstorbenen
Wanderkameraden und Mitglieder:

Walter Ansorge

Friedrich Becker

Wally Klohr

Irmingard Schöning



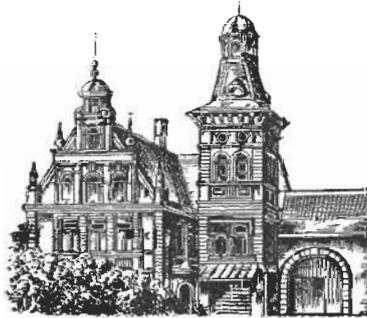
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu guter Letzt:

Im Jahre 2006 feiert unsere Ortsgruppe wie mehrfach schon erwähnt ihr 100jähriges Bestehen. Gerne nimmt der Vorstand schon heute Anregungen und Überlegungen für das Jubiläumsjahr entgegen. Eine Chronik ist bereits in Arbeit. Wir rufen deshalb noch einmal dazu auf, Bilder und Zeitungsartikel aus früherer Zeit herauszusuchen oder markante und bemerkenswerte Gegebenheiten festzuhalten, die dann in dieser Chronik veröffentlicht werden können.

Weingut Hick - Estelmann

Hoffest am
10./11. September
2005



Loblocher
Weingehnt
an Pfingsten

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
Weinprobierstube - Weinversand

Gästehaus
„Loblocher Schlössel“

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jugend PWV Gimmi

Hallo liebe Wanderfreunde und Kinder !

Im September haben wir eine kleine Gruppe gegründet. Diese Gruppe haben wir „Jugend PWV Gimmi“ genannt.

Es stellt sich die Frage warum wir unsere kleine Gruppe gegründet haben. Ganz einfach: Wir wollen ein Beispiel geben, dass sich auch Kinder und Jugendliche innerhalb des Vereins wohlfühlen können. Wir wollen auch die Jugend auf Vordermann bringen. Wir wollen dass auch Familien mit kleineren Kindern, aktiv bei uns mitmachen. Auch kleinere Kinder sollen einmal mal ganz vorne stehen.

Was wollen wir bieten: Wir bieten Ausdauer und Erlebnis speziell von Kindern für Kinder. Wir machen Pläne und richten verschiedene Kurzwanderungen für Jugend und Familie aus. Wir wollen viele Attraktionen und Wissenswertes für Kinder und Jugendliche bieten.

Wer an unserer ersten Wanderung am 16.1.2005 dabei war kennt uns ja aus unserer Vorstellung schon bestens. Aber wir wollen auch, dass die restlichen Mitglieder uns kennen lernen. Aus diesem Grunde noch einmal unsere Vorstellung:

Wir setzen uns wie folgt zusammen und freuen uns auf weitere Akteure, die gerne in unseren Kreis aufgenommen werden:

- 1. Vorsitzender: Sebastian Albrecht, 12 Jahre, 27.7.1992
- 2. Vorsitzender: Christian Lorenz, 13 Jahre, 20.11.1991
- Wanderwart: Lukas Schäker, 11 Jahre, 27.8.1993
- Schriftführerin : Dorothea Albrecht, 10 Jahre, 1.4.1994



Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 15,- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den

Name:..... Vorname.....

Beruf:..... geb.am:.....

Wohnort:..... Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:..... geb. am.....

Kinder / geb. am:

.....

Aufgenommen durch: Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ: Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Friedrich Dürrschmidt, Reinhard
Bischofsberger, Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt – Mußbach

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen